

Thieme

# Case Report

Editorial

Inhalt

11/2016

## Liebe Leserinnen und Leser,

mit der weltweit steigenden Inzidenz und Prävalenz des Diabetes mellitus ist auch ein vermehrtes Auftreten von Folgeerkrankungen wie der diabetischen Retinopathie verbunden. Bereits jetzt stellt die diabetische Retinopathie die häufigste Erblindungsursache bei Menschen im erwerbsfähigen Alter in den westlichen Industrienationen dar. An zweiter Stelle der häufigsten vaskulären Augenerkrankungen stehen retinale Venenverschlüsse. In beiden Fällen zählt die Entstehung eines Makulaödems im Bereich der Fovea zu den gefürchteten Komplikationen, die letztendlich zur starken Einschränkung der Sehkraft führen kann.

Ursprünglich zur Behandlung der neovaskulären altersabhängigen Makuladegeneration (nAMD) in der Augenheilkunde eingeführt, werden VEGF-Inhibitoren seit einigen Jahren auch zur Behandlung von Makulaödem erfolgreich eingesetzt. Durch diese Therapiemöglichkeit kann erstmals regelmäßig eine Wiederherstellung der Sehkraft erreicht werden. Aflibercept (Eylea®)<sup>a</sup>, das neueste Medikament aus dieser Wirkstoffklasse, steht seit 2013 zur Behandlung einer Visusbeeinträchtigung aufgrund eines Makulaödems infolge eines Zentralvenenverschlusses zur Verfügung. Seit August 2014 ist es für die Therapie einer Visusbeeinträchtigung aufgrund eines DMÖ und seit einem guten Jahr auch für die Visusbeeinträchtigung aufgrund eines Venenastverschlusses zugelassen.

In dieser Fallsammlung sind nun erste Therapieerfahrungen mit Aflibercept bei diabetischem Makulaödem und Makulaödem bei retinalen Venenverschlüssen zusammengefasst. In einigen Kasuistiken wurde Aflibercept als erste Therapieoption mit gutem Behandlungserfolg eingesetzt. Andere beschreiben die Umstellung von Ranibizumab oder off-label eingesetztem Bevacizumab auf Aflibercept bei rezidivierenden oder persistierenden Makulaödem. Darunter finden sich auch Fälle, bei denen nach z.T. langjähriger Vorbehandlung mit Laserkoagulationen und anderen VEGF-Inhibitoren mit Aflibercept deutliche Befundverbesserungen erreicht werden konnten.

Herzlichen Dank an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die Bereitstellung der spannenden Kasuistiken für diese Fallsammlung. Unser Dank gilt auch der Bayer Vital GmbH für die Unterstützung dieser Publikation.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir viel Freude bei der Lektüre dieser umfangreichen Fallsammlung und hoffen, dass Sie interessante Anregungen für Ihre tägliche Arbeit in Klinik und Praxis darin finden.

<sup>a</sup> **Aflibercept/EYLEA®: ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.** Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Website: <http://www.bfarm.de>.

- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Diabetisches Makulaödem und Makulaödem bei retinalem Venenverschluss: VEGF-Inhibitoren als neue Therapieoption
- 10 Behandlung des diabetischen Makulaödems und Makulaödems bei retinalem Venenverschluss in 16 Fallbeispielen (ausführliches Verzeichnis der Fallbeispiele, s. S. 9)



Prof. Dr. Lars-Olof Hattenbach,  
Ludwigshafen



PD Dr. Klaus-Dieter Lemmen,  
Düsseldorf